

## Waldbott. (2.)

Dieses Geschlecht stammt aus Flandern, von wo es sich im Anfange des 15ten Jahrhund. in den Rheingegenden ansiedelte. Heinrich Waldbott, ein tapferer Kreuzritter, wurde 1190 1r Großmeister des deutsch. Ordens. Seine Verdienste um den Orden ehrt dieser noch jetzt dadurch, daß er immer dem jedesmaligen Erstgeborenen des Hauses, die Würde eines Erbritters, mit den Insignien eines Kommandeurs, verleiht. K. Leopold 1. ertheilte den Waldbotts 1664 den Freiherrnstand, u. 1680 wurden sie Reichsgrafen. 1787 erhielten sie im westphäl. Grafencollegio Sitz und Stimme. Das Schloß Bassenheim, 2 St. von Coblenz, unter preuß., die Herrschaften Reiffenberg u. Gransberg, unter nassauischer, die Herrsch. Heggbach, unter württemb., die Grafsch. Burheim u. die gefürstete Grafsch. Winderrieden, unter bayern. Hoheit, sind in ihrem Besiz. — Rath. Conf. — Wohnsiz: Burheim bei Memmingen in Bayern.

Graf: Hugo Philipp, g. 30. Juni 1820, folgte 6. Mai 1830, Standesh. in Württemb. u. Nassau, Erb-Ritter des deutsch. Ordens, erbl. Reichsrath in Bayern, vm. in München 27. Febr. 1843 mit Karoline Ant. Fried. Wilh., T. des Fürsten Ludwig zu Dettingen-Wallerstein, g. 19. Aug. 1824.

### S o h n.

Friedr. Lud. Heinr. Hugo, g. 19. Juli 1844.

### S c h w e s t e r.

Isabella Felicitas Phil., g. 30. Oct. 1817, vm. 14. Mai 1835 mit Gr. Verchenfeld-Röfering, bayern. Gesandt. in Berlin.

### E l t e r n.

Graf Friedrich Karl Franz Rudolph, g. 10. April 1779, folgte d. Vater 15. Febr. 1805, erbl. Reichsr. in Bayern, östr. w. Käm. u. Oberstwachm., † in München 6. Mai 1830; vm. 11. Febr. 1809 mit Charlotte, Freiin Wambold zu Umstadt, g. 17. Aug. 1793, wieder vm. 22. Febr. 1832 mit dem bayern. M. v. Brandenstein.